

Wasserball



Wasserball Tag 6 (03.09.22) von Frieder Class

Im Halbfinale standen sich heute der SV Cannstatt und Wunschgegner Real Canoe Madrid gegenüber. Mit einem klaren 5:1 zog der SVC ins morgige Finale ein und trifft auf das Team aus Helsingfors. Diese hatten überraschend De Robben mit 6:5 aus dem Titelrennen geworfen.

Der Düsseldorfer SC wird im Endspiel in der AK 65+ auf den Mitfavoriten Napoli treffen, nachdem man sich in der Nachmittagspartie mit 5:5 getrennt hatte. Es wird aber für den DSC immer schwerer, da wieder ein Mitspieler krankheitsbedingt ausfällt.

In der Partie AK 70+ gab es für den SV Cannstatt nichts zu erben, am Ende der einseitigen Partie stand es 11:3 für den EM Anwärter Piestany. Poseidon Hamburg spielte gegen Bogliasco in der AK 70+ großartig auf, war nicht wieder zu erkennen und am Ende der regulären Spielzeit stand es 2:2, so dass die Partie im 5m-Werfen entschieden werden musste. Hier spielten aber die hanseatischen Nerven nicht mit, so dass die Italiener mit einem 6:5 ins Finale einzogen. Jetzt geht es um Bronze gegen den ewigen Kontrahenten SV Cannstatt.

Das Skandalspiel schlechthin gab es in der AK 45+ Partie zwischen Uerdingen Masters und Euro Sport Rom (ESR) in dem durch beide Schiedsrichter, die niemals auf Höhe des Geschehens waren, insgesamt 27 persönliche Fehler gepfiffen und dabei für Uerdingen 3 und für Rom 2 Spielausschlüsse gegeben wurden. Hinzu kam noch eine schwerwiegende Verletzung eines Uerdinger Spielers im ersten Viertel, der minutenlang am Spielfeldrand lag ehe er abtransportiert wurde.

Die Finalspiele

Am Sonntag fallen dann die Entscheidungen, wer Europameister werden wird. Kandidaten aus Sicht des DSV sind die „Buddies“ 50+, der SV Cannstatt 60+, der Düsseldorfer SC 65+ und last but not least die Frauen der SG Essen. Dabei haben insbesondere die „Buddies“ des Allstar-Teams von den Wasserfreunden Spandau 04 noch eine Rechnung offen mit dem Finalgegner und Weltmeister von Gwangju 2019 aus Kroatien. „Durch unseren Teamspirit und Wille haben wir unser Ziel Finale erreicht. Jetzt wollen wir uns alle am Sonntag gegen

Kroatien belohnen und Gold holen. Wir freuen uns sehr auf das Finalspiel, beide Teams sind auf Augenhöhe“, so Teammanager Volker Strobel.